

*„Die Moderne muß die Liebe als etwas viel
Weiträumigeres und Gewaltigeres denken, als sie es tut.“*

ROMANO GUARDINI



LEIB – BINDUNG – IDENTITÄT. ENTWICKLUNGSSENSIBLE SEXUALPÄDAGOGIK STUDIENGANG

*Phil.-theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz
und Initiative Christliche Familie*

ENTWICKLUNGSSENSIBLE SEXUALPÄDAGOGIK

Das Verlangen, zu lieben und geliebt zu werden, gehört zur Natur des Menschen. Ein gelingendes Leben, eine gelingende Ehe und Familie gehören zu den vordringlichsten Wünschen junger Männer und Frauen. In der Sehnsucht nach dauerhaften stabilen Beziehungen sollen sie bestärkt werden.

Der tägliche Blick in unterschiedlichste Medien zeigt, wie wichtig der Umgang mit Sexualität, mit Leiblichkeit, mit Bindung und der eigenen Identität ist.

Gerade Sexualität kann Quelle großen Glücks sein. Daher ist die Erziehung zu einem selbstbestimmten, reifen und verantwortlichen Umgang mit eigener und fremder Geschlechtlichkeit unerlässlich.

Sexualität hat viele Dimensionen: physisch, emotional, kognitiv, sozial, kulturell und spirituell. Es ist wichtig, Heranwachsenden eine offene und ganzheitliche Sicht von Sexualität zu vermitteln, damit sie als elementare Lebenskraft verstanden und kultiviert werden kann.

Eine wesentliche Entwicklungsaufgabe besteht in der Integration von Sexualität in die Gesamtpersönlichkeit, in Auseinandersetzung mit dem sozialen und kulturellen Umfeld. Dies bildet die Grundlage für einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen. Daher brauchen Kinder und Jugendliche eine Förderung, die sie in ihrer persönlichen Gesamtentwicklung ernst nimmt.

„Der Leib, und nur er, kann das Unsichtbare sichtbar machen: das Geistliche und Göttliche.“

Johannes Paul II.

DER STUDIENGANG „LEIB – BINDUNG – IDENTITÄT“

FÄHIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Der Studiengang Leib – Bindung – Identität ist transdisziplinär. Sexualwissenschaftliche und entwicklungspsychologische Inhalte werden anthropologisch (mit Theologie und Philosophie) neu beleuchtet.

Eine solche Sexualpädagogik fragt, unter welchen pädagogischen Bedingungen und mit welchen Methoden die Heranwachsenden in ihrer sexuellen Entwicklung begleitet werden können, um als Erwachsene eine gelingende Sexualität und Partnerschaft zu leben. So entsteht eine ENTWICKLUNGSENSIBLER SEXUALPÄDAGOGIK, die über den Aufbau folgender Fähigkeiten vermittelt wird:

- Gestaltung einer vom Kind und Jugendlichen ausgehenden ENTWICKLUNGSENSIBLER SEXUALPÄDAGOGIK;
- Umsetzung einer Anthropologie auf philosophischer und theologischer Grundlage in das sexualpädagogische Handlungsfeld;
- fundierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen, Entwicklungen und Strömungen der Sexualpädagogik.

ABSCHLUSS

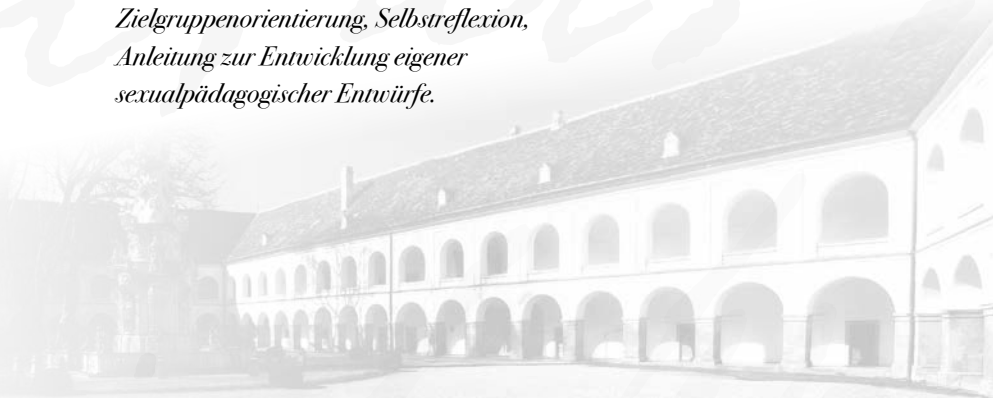
- Absolventen sind ausgebildete SEXUALPÄDAGOGEN LBI.

AUFBAU

Der Studiengang umfasst acht Module innerhalb von vier Semestern. Pro Semester werden zwei Module angeboten. Jedes Modul besteht aus zwei zweitägigen oder einer viertägigen Blockveranstaltung.

INHALT

- Psychologische Grundlagen: *innere und äußere Welten im Kindes- und Jugendalter; Hirnreifung, Bindung und Identitätsentwicklung.*
- Sexualwissenschaft: *Konzepte der Entwicklung von Sexualität.*
- Medizin: *Biologische Grundlagen der sexuellen Entwicklung und Reifung und medizinische Aspekte der Sexualität.*
- Pädagogik und Beratung: *Didaktische und methodische Modelle im Rahmen ENTWICKLUNGSENSIBLER SEXUALPÄDAGOGIK.*
- Theologisch-philosophische Grundlagen: *„Theologie des Leibes“; philosophische Anthropologie der Person.*
- Didaktisch-methodische Aspekte: *Zielgruppenorientierung, Selbstreflexion, Anleitung zur Entwicklung eigener sexualpädagogischer Entwürfe.*



ZIELGRUPPE

Der Studiengang richtet sich an Personen,

- die aufgrund ihres haupt- oder nebenberuflichen Einsatzes in Kindergärten, Schulen, Ausbildungsstätten, Beratungsstellen, Jugendgruppen besondere Qualifikation und Kompetenz für eine (auch ergänzende) ENTWICKLUNGSSENSIBLE SEXUALPÄDAGOGIK benötigen;
- die Sexualpädagogik von einer entwicklungs- und wertorientierten Seite kennenlernen und weitergeben wollen;
- die ihre jeweilige Ausbildung anthropologisch bereichern wollen.

ZULASSUNG UND ANRECHNUNG

- Für die Anmeldung sind ein Motivations schreiben und ein Aufnahmegespräch erforderlich. Ein Bekenntnis zum christlichen Glauben ist erwünscht.
- Die Phil.-theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz vergibt für die einzelnen Module in der Regel zwei bis drei ECTS; eine Anrechnung im Bereich eines philosophischen bzw. theologischen Grund- oder Aufbaustudiums wie auch im Bereich der Wahlfächer ist möglich.

- Über jedes Modul ist eine Prüfung abzulegen. Eine schriftliche Abschlussarbeit ist zu verfassen. Das erfolgreiche Absolvieren des Studiengangs wird durch ein Abschlusszeugnis dokumentiert bzw. durch ein Zertifikat für ausgebildete Sexualpädagogen. Ein Praktikum ist vorgesehen.
- Da die einzelnen Module aufeinander aufbauen, ist ein Einstieg während des Studiengangs nur in Absprache mit der Studiengangsleitung möglich.

LEITUNG

Planung, Inhalt und Durchführung obliegt dem Träger *Initiative Christliche Familie* in Kooperation mit der *Phil.-theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz/Wienerwald*.

Studienleiter: Lic. theol. Corbin Gams MTh
 Marktstraße 47, A-6850 Dornbirn
 gams@christlichefamilie.at
 Tel.: 0043 699 15 09 07 96

KONTAKT lbi@christlichefamilie.at



Husarentempelgasse 4, 2340 Mödling
www.christlichefamilie.at



Otto-von-Freising-Platz 1, 2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
www.hochschule-heiligenkreuz.at